

Dokumentation Workshop „Was braucht die Verwaltung im Umgang mit freiwillig Engagierten?“ 27. Juni 2018

Hintergrund:

Mit einer Reihe von Beteiligungsveranstaltungen entwickelt die Engagierte Stadt eine lokale Engagementstrategie für Flensburg. Die ersten drei Beteiligungsveranstaltungen mit der Zivilgesellschaft, den Vereinen/ Institutionen und Interessierten am Ehrenamt haben bereits stattgefunden. Diese Veranstaltung richtete sich an die Stadtverwaltung mit der zentralen Fragestellung:

„Was braucht die Verwaltung im Umgang mit Ehrenamtlichen?“

Der Prozess wurde vom Paritätischen Wohlfahrtsverband aus Kiel unterstützt und begleitet. Nach der Begrüßung und einer kurzen Vorstellungsrunde wurden zum Einstieg zunächst **positive und negative Erfahrungen** in der beruflichen Rolle als VerwaltungsmitarbeiterIn gesammelt und auf grünen (positiv) und roten (negativ) Moderationskarten visualisiert. Anschließend wurden diese im Plenum vorgestellt und geclustert.



Eigensinn

Positiv	Negativ
Interesse	Eigendynamik schwer steuerbar
Sprachrohr	Manchmal wenig(er) zuverlässig planbar
Selbstgewählte Tätigkeiten	Umgang mit eigenen Bedürfnissen

Verlässlichkeit

Positiv	Negativ
Zeit (unabhängig)	Unzuverlässigkeit
Lust und Spaß	Wechselnde Ansprechpartner
Freude an der Tätigkeit	Schwierige Menschen
Verbundenheit	Unverbindlichkeit
	Bleiben nicht dabei
	Sprunghaft
	Anspruchshaltung

Gesellschaftlicher Mehrwert

Positiv	Negativ
Zusammenhalt/Gemeinschaft	Entmutigt durch flüchtlingsabwehrende Politik/Debatten
Sozial	„Ungerechtigkeit“ * gesetzliches Netzwerk ist für einige Berufsgruppen Ehrenamt
„Miteinander“	
Viel Einsatz für Vulnerable	
Vom Hilfesuchenden zum Hilfe-Gebendem	
Kinder- & Jugendarbeit	

Neuer Rahmen

Positiv	Negativ
Anderer Blickwinkel	Andere Vorstellung von der Aufgabe „Verwaltung“
Unbefangener Blick als Korrektiv	Negative Rückmeldung zu Arbeit und Angeboten der Verwaltung
Anregung für neue Lösungen und Angebote	Verfahrens-Starrsinn
Flexibel + schnell	Häufig/sehr am Einzelfall orientiert

Hohe Motivation

Positiv	Negativ
Hohes Engagement	Überengagiert
Einsatz mit Leidenschaft	Hohe Ansprüche
Sehr hohe jahrelange Einsatzbereitschaft	Forderungshaltung
Engagiert	
Motivation wirkt ansteckend	
Spaß	
Etwas bewegen wollen, nicht aufgeben...	
(Weiter-) Entwicklung der Schüler durch Engagement	
Motivation	
Herzblut	

Kompetenz

Positiv	Negativ
Zusätzliche Qualifikationen und Expertisen bereichern das Team	Informationsdefizit
Kompetenz	Schießen manchmal (aus Mangel an Wissen) am Ziel vorbei
Kenntnisse	
Große Freude mit Ehrenamtlichen zu arbeiten	
Win/Win Situation für beide Seiten	
Gute/ hilfreiche Ergänzungen	
Unterstützung	
Viel „Herzblut“	
Viel Wissen & Lernbereitschaft	
Wertvolle Unterstützung	
Kompetenz- Ergänzung	
Arbeits-Entlastung	
Sportförder-Richtlinien	
Prozessbeteiligung	

Kultur des Miteinanders

Positiv	Negativ
Vertrauen und Offenheit	Mangelndes Vertrauen
Hilfsbereit (unbürokratisch)	
Positiver Austausch	
Wertschätzender Umgang	

Hauptamt- Ehrenamt Verwaltung

Positiv	Negativ
Möglichkeit zur Verbesserung des Außeneindrucks der Verwaltung	Verstehen Verwaltungslogik nicht
Stolz	Teilweise Unverständnis über Rahmen, in dem sich Verwaltung bewegt
Positive Rückmeldung zu Arbeit und Angeboten der Verwaltung	Grenzen des System Schule
	Beschwerdetirade: „Die sind böartig“
	Wollen beschäftigt sein/werden
	Koordination Ehrenamt- Profession
	Haltung: „Nix funktioniert hier“
	Neid auf Hauptamtler
	Feinbild Verwaltung

Kost' was

Positiv	Negativ
Dankbar für Unterstützung	Anstrengend
	Vorwurf der mangelnden Wertschätzung
	Gegenleistung
	Betreuungsaufwand
	Viel Mitteilungsbedürfnis
	Mehraufwand/Mehrarbeit
	Selten anstrengend → Redebedarf (Einsamkeit)
	Zeitintensiv
	Will „ständig“ gelobt werden
	„Arbeitszeiten“ (ab 17 Uhr)
	Zeitaufwendig

Nachwuchs

Positiv	Negativ
	Es fehlt Nachwuchs

Trennung

Positiv	Negativ
	Schwierige Aufkündigung

Überlastung

Positiv	Negativ
	Grenzen erkennen und einhalten
	Potenziell „übergriffig“
	Überlastung → Ehrenamt braucht Hauptamt ←
	Eindruck der Übergriffigkeit

Neben-Motive

Positiv	Negativ
	Emotional (nicht rational)
	Geltungsbedürfnis
	Macht

Instrumentalisierung

Positiv	Negativ
Sport = Wettbewerb / Leistung	Ehrenamt im Schulsystem?
Füllen Lücken in staatlichen/städtischen Angeboten	

Gemeinwesen

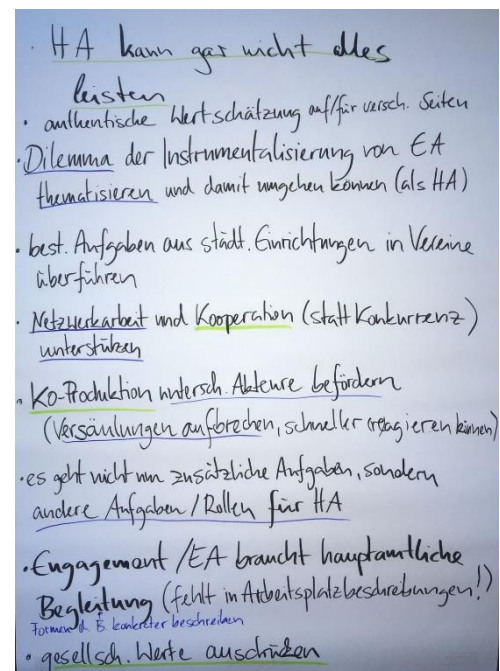
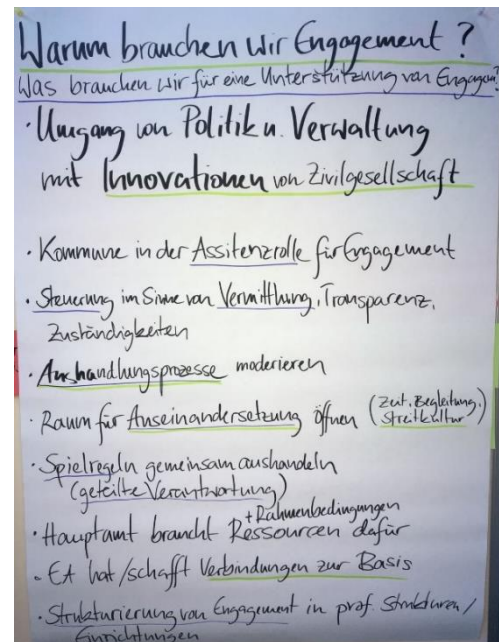
Positiv	Negativ
Flensburg liebt dich Marathon	
Direkter Zugang zur Zielgruppe	
Netzwerk	
Große Netzwerke	
Lebens-Erfahrung	
Mitwirkung	
Multiperspektive	

Anschließend wurde im Plenum über folgende Fragen diskutiert:

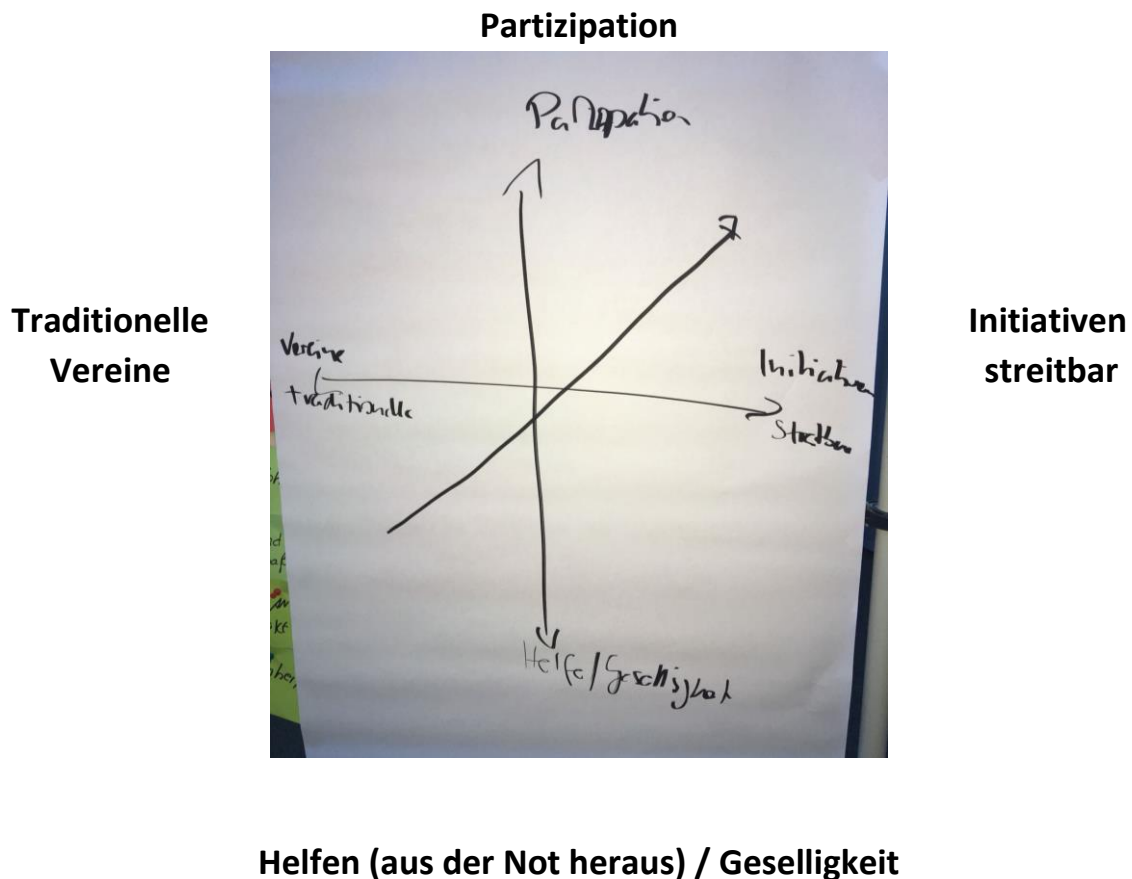
1. „Warum brauchen Sie das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Flensburg?“
2. „Was brauchen Sie für eine Unterstützung von Engagement?“

Folgende Aspekte wurden genannt:

- Umgang von Politik und Verwaltung mit Innovationen von Zivilgesellschaft
- Kommune in der Assistenzrolle für Engagement
- Steuerung im Sinne von Vermittlung, Transparenz, Zuständigkeiten
- Aushandlungsprozesse moderieren
- Raum für Auseinandersetzung öffnen (Zeit, Begleitung, Streitkultur)
- Spielregeln gemeinsam aushandeln (geteilte Verantwortung)
- Hauptamt braucht Ressourcen + Rahmenbedingungen dafür
- Ehrenamt hat/schafft Verbindungen zur Basis
- Strukturierung von Engagement in prof. Strukturen/Einrichtungen
- Hauptamt kann gar nicht alles leisten
- Authentische Wertschätzung auf/für verschiedene Seiten
- Dilemma der Instrumentalisierung von Ehrenamt thematisieren und damit umgehen können (als HA)
- Bestehende Aufgaben aus städtischen Einrichtungen in Vereine überführen
- Netzwerkarbeit und Kooperation (statt Konkurrenz) unterstützen
- Ko-Produktion unterschiedlicher Akteure befördern (Versäulungen aufbrechen, schneller reagieren können)
- Es geht nicht um zusätzliche Aufgaben, sondern andere Aufgaben/Rollen für Hauptamt
- Engagement/Ehrenamt braucht Hauptamtliche Begleitung (fehlt in Arbeitsplatzbeschreibungen!)
- Formen der Begleitung konkreter beschreiben
- Gesellschaftliche Werte ausdrücken



Folgende Abbildung zeigt nochmal ergänzend die Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements:



DIE „ENGAGIERTE STADT“ BEDANKT SICH FÜR IHRE BETEILIGUNG; DIE VIELFÄLTIGEN VORSCHLÄGE UND IDEEN!

Alle Ergebnisse fließen in unseren Strategieprozess ein. Über unseren Newsletter, die Homepage und unseren Facebook-Account halten wir Sie über die weiteren Schritte auf dem Laufenden. Sprechen Sie uns bei Fragen außerdem gerne an.

www.engagiert-in-flensburg.de